



SG Börde Handball Eine Region

Eintracht Hildesheim empfängt SG Börde / Beide Teams müssen auf verletzte Spieler verzichten

Derbyzeit in der Handball Verbandsliga

Eintracht Hildesheim empfängt SG Börde / Beide Teams müssen auf verletzte Spieler verzichten

In der Handball-Vereinsliga ist am Samstag Derbyzeit: Die U23 von Eintracht Hildesheim empfängt um 20 Uhr in der Ochtersumer Sporthalle die SG Börde Handball

Für Eintracht-II-Trainer Sebastian Beyer passte die einwöchige Spielpause durchaus ins Konzept, um seine Mannschaft nach der bitteren Auftaktniederlage gegen den TuS Altwarmbüchen wieder in die Spur zu bringen. „Das Spiel ist abgehakt. Die Tagesform hat nicht ausgereicht. Wir können besser spielen, und das müssen wir jetzt gegen die Börde unter Beweis stellen“, sagt Beyer. Gegen das Börde-Team hofft er, dass seine junge Mannschaft den Kampf annimmt. „Am Ende werden wir sehen, ob wir mithalten und positiv überraschen können“, sagt der Eintracht-Coach. Auf Jaden Brandes muss er am Samstag allerdings verzichten. Wegen einem Kahnbeinbruch im Handgelenk fällt dieser für längere Zeit aus.

Bei den Börde-Handballern hat sich unterdessen die Personalsituation noch verschlechtert. Neben den langzeitverletzten Simon Ratzke und Kenny Blotz erreichte Trainer Georgi Nikolov die Hiobsbotschaft, dass auch Jens Keuntje mit einer Oberschenkelzerrung länger ausfallen wird. Auf die Frage, was gegen die U23 von Eintracht Hildesheim zu erwarten ist, hat Nikolov eine klare Antwort: „Wir sind trotz personeller Engpässe ganz auf Sieg eingestellt und wollen unsere Stärken durchbringen. Dafür müssen wir absolut konzentriert in dieses Match gehen und dürfen die Eintrachtler nicht unterschätzen.“ Dem Coach ist auch klar, dass ein Derby eigene Gesetze hat und ungeahnte Kräfte freisetzen kann. Von Walter Mahr